

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 70 (1995)

**Heft:** 5

  

**Artikel:** Berlin vor 50 Jahren : das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-713707>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Reise für militärhistorisch interessierte junge Schweizer  
angeboten vom «Schweizer Soldat» in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft  
für militärhistorische Studienreisen (GMS)

## Berlin vor 50 Jahren – Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa

Wir laden zur Teilnahme ein: Angehörige der Armee bis 35jährig sowie Abonnenten und Abonnentinnen der Zeitschrift «Schweizer Soldat + MFD» der Jahrgänge 1960 bis 1978 wie auch Junioren und Juniorinnen des SUOV ab 17 Jahren. Die Reise dauert vom Donnerstag, 24. August, Nachmittag, bis Montag, 28. August, Vormittag.

Als «grössten Bluff seit Chingis Chan» bezeichnete Hitler im Dezember 1944 die russischen Vorbereitungen im Osten, hielt die Zahlen der deutschen Aufklärung für masslos übertrieben und lehnte einen Antrag des für die Ostfront verantwortlichen Chefs des Generalstabes des Heeres, Generaloberst Guderian, ab, Verbände aus dem Westen an die Ostfront abzu ziehen, um gegenüber dem sich längst abzeichnenden sowjetischen Aufmarsch die notwendigen Reserven zum Schutz der deutschen Ostprovinzen zu gewinnen. Tatsächlich standen im Osten Ostpreussens die 3. weissrussische Front, am Narew die 2. weissrussische Front (Marschall Rokossowski), an der mittleren Weichsel die 1. weissrussische Front (Marschall Shukow) und südlich davon die 1. ukrainische Front (Marschall Konjew) mit insgesamt 3,87 Millionen Mann, 60 503 Geschützen und 9760 Panzern. Die demgegenüber verfügbaren Kräfte der gesamten deutschen Ostfront betragen nur 1,835 Millionen Mann und 1500 Panzer sowie Sturmgeschütze. Die deutschen Reserven fehlten, um bei Beginn der Offensive im Januar 1945 die russischen Durchbrüche zu stoppen. Es kam zum unaufhaltsamen schnellen Vormarsch der



Die Rote Armee in Berlin.

Bild aus «Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg»

Roten Armee an die Oder. Das eigentliche russische Augenmerk aber galt einem anderen Ziel: der deutschen Hauptstadt! Siehe Beitrag «Schlacht um Berlin» im «Schweizer Soldat».

Der «Schweizer Soldat + MFD» möchte mit einer viertägigen Reise nach Berlin jungen Abonnenten unserer Zeitschrift und Angehörigen unserer Armee (Damen und Herren) Gelegenheit geben, den Ablauf der mitentscheidenden militärischen Operation zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Europa vor Ort kennenzulernen. Die von der Schweizerischen Ge-

sellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS) mitorganisierte und von fachkundigen Referenten begleitete preisgünstige Reise soll u a auch für militärhistorisch interessierte Lehrlinge oder Studierende zu berappen sein.

Die Anmeldungen sind zu richten an die Redaktion des «Schweizer Soldat», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld. **Anmeldeschluss 12. Mai 1995.** Die Teilnahme an der Reise wird bis zum Abschluss der möglichen Buchungen in der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.

Wir reisen mit der Bahn am **Donnerstag, 24. August**, um 13.00 Uhr ab Zürich (14.17 Uhr ab Basel) und sind um 22.10 in Berlin. Für die Heimreise verlassen wir am **Sonntag, 27. August**, um 21.19 Uhr Berlin und erreichen **Montag, 28. August**, um 9.23 Uhr Zürich (Basel um 8.25 Uhr).

Unsere Gruppe ist in Berlin in der Julius-Leber-Kaserne, Standortkommandatur der Bundeswehr untergebracht.

Die Pauschalpreise pro Person betragen für Halbtax Fr. 575.– (Rückreise Liegewagen, 6er-Abteil) bzw Fr. 625.– (Schlafwagen, 2er-Abteil).

Weitere Auskünfte gibt das Reisesekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Postfach 354, 5430 Wettingen, Telefon 056 26 23 85 sowie Fax 056 27 16 47. Die Teilnehmer erhalten von diesem Sekretariat zudem die Bestätigungen und Anmeldepapiere.

Die Redaktion CH-Soldat



### Anmeldung für die Berlin-Reise 1995 des «Schweizer Soldat + MFD» und GMS

Name und Vorname

Jahrgang

Mil Grad

oder Abonnent(in) des «Schweizer Soldat + MFD» seit

oder Junior(in) des Unteroffiziersvereins

Adresse

Wohnort

Tf Nr

Fax Nr

Bei Anmeldungen von Gruppen sind für jeden Teilnehmer bzw Teilnehmerin separat je eine Einzelanmeldung an die Redaktion «Schweizer Soldat», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld, zu senden.